



IST SCHON WIEDER FRAUENTAG? GLEICHSTELLUNG MUSS GESETZ(T) SEIN!

Seit mehr als einhundert Jahren geht es am Internationalen Frauentag um die Gleichstellung von Frauen und Männern. Auf dem Papier ist unser Grundgesetz eindeutig: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“ In der Wirklichkeit müssen noch viele Hürden weggeräumt werden.

Die schwarz-gelbe Bundesregierung blockiert jeden gleichstellungspolitischen Fortschritt. Weder ist der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern geringer geworden, noch ist der Frauenanteil in Führungspositionen gestiegen. Gleichstellung auf dem Arbeitsmarkt, reguläre statt prekäre Beschäftigung, guter und gleicher Lohn für gute Arbeit sind der beste Schutz vor Altersarmut. Und wir brauchen mehr Frauen an der Spitze. Ohne gesetzliche Regelungen stößt die Gleichstellung der Geschlechter an Grenzen. Die Zeit ist jetzt reif für gesetzliche Regelungen!

AUF DEM ARBEITSMARKT WOLLEN WIR:

- ein Gesetz für tatsächliche Lohngleichheit und -gerechtigkeit zwischen Frauen und Männern
- einen gesetzlichen Mindestlohn
- reguläre Beschäftigung statt prekäre Beschäftigung, wie Mini-Jobs oder „kleine“ Teilzeit

Nur so können Frauen eine eigenständige armutsfeste Alterssicherung aufbauen. Bis diese Ziele durchgesetzt sind, müssen die arbeitsmarktbedingten Nachteile in der Rentenbiographie durch einen steuerfinanzierten Nachteilsausgleich in der Rentenversicherung ausgeglichen werden.

FÜR MEHR FRAUEN IN DER SPITZE WOLLEN WIR:

- ein Gleichstellungsgesetz für bessere Aufstiegschancen in der Privatwirtschaft
- gesetzliche Mindestquoten für Aufsichtsräte und Vorstände
- eine Reform des Bundesgremiengesetzes und die Einbeziehung der Aufsichtsgremien der Sozialversicherungen und anderer Körperschaften des öffentlichen Rechts

Wir wollen für Frauen und Männer nicht nur die gleichen Chancen am Start, sondern auch im Ergebnis: beim beruflichen Aufstieg und bei der Beteiligung an wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entscheidungen.

ECHTE GLEICHSTELLUNG IST FÜR UNS GESETZ(T)!

ARBEITSGEMEINSCHAFT SOZIALDEMOKRATISCHER FRAUEN (ASF)

Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin
Fax-Nr. 030/25991-525
E-Mail: asf@spd.de, Internet: www.asf.spd.de

SPD-Parteivorstand
Telefon: (030) 2 59 91-500
www.spd.de
Februar 2012